

## Praktikumsbericht Approbationsausbildung zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (Fachkunde Systemische Therapie)

Meine Tätigkeit in der Praxis Ahlers absolvierte ich im Rahmen der Approbationsausbildung zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin mit Fachkunde Systemische Therapie. Umfang der Tätigkeit waren ein Teil der Praktischen Tätigkeit (PT2), sowie die Behandlung von Patienten im Rahmen der ambulanten Praktischen Ausbildung (PA).

Die Aufgabenbereiche im Anschluss an eine Einarbeitungsphase umfassten einerseits die Durchführung von Erstgesprächen und Diagnostik, deren Dokumentation, die Erstellung von Verlaufs- und Abschlussberichten, sowie die eigenständige und eigenverantwortliche psychotherapeutische Behandlung von Patienten aller psychischen Störungen im Kindes- und Jugendalter.

Zu Beginn meiner Tätigkeit wurde mir genug Zeit für eine Einarbeitungsphase gewährt, so dass ich einen sicheren Überblick über die Anforderungen, Abläufe und Routinen in der Praxis, sowie die mir noch nicht bekannten diagnostischen Verfahren erhalten habe. Ich habe eine sehr gut aufgebaute und sinnvolle Struktur in der Durchführung des Tagesgeschäftes vorgefunden, sowie stets freundliche, unterstützende und hilfsbereite Mitarbeiter, die es mir sehr erleichtert haben, mich schnell in ein routiniertes Arbeiten einzufinden. Äußerst dankbar war ich für die Möglichkeiten auch mehrfach bei für mich noch unbekanntem Testungen hospitieren zu dürfen, bis ausreichend Sicherheit in der eigenständigen Durchführung bestand. Die Praxis behandelt alle Störungsbilder im Kindes- und Jugendalter, so dass ein umfassender und interessanter Einblick in die verschiedenen Bereiche möglich war.

Ich habe in der Praxis ein sehr vielseitiges und abwechslungsreiches Arbeiten kennengelernt. Mein Eindruck war es, für meine Vorerfahrungen geschätzt zu werden und dass mir entsprechend viel in Eigenständigkeit und Eigenregie zugetraut wurde, was mir sehr gefallen hat. Es gab Freiraum, die Patientenbehandlungen nach eigenen Vorstellungen und Ideen zu gestalten. Die Möglichkeit der Supervision und des persönlichen Austauschs von Sichtweisen oder Hypothesenbildung mit Herrn Ahlers oder im Gesamtteam bestand zu jeder Zeit. Das multidisziplinäre, integrative und Therapieschulenübergreifende Arbeiten mit der Wertschätzung und Anerkennung aller therapeutischen Ansätze, sowie einer ressourcenvollen und humanistischen Grundhaltung den Patienten und ihren Herkunftssystemen gegenüber hat mir wirklich gut gefallen. Mein Eindruck war, dass sich Zeit genommen wurde, die Familien und deren Nöte zu verstehen, ihnen auf Augenhöhe zu begegnen um gemeinsame und individuell passende Lösungen zu erarbeiten. Systemische „Luxus-Interventionen“ welche normalerweise im Rahmen einer Sozialpsychiatrischen Versorgung nicht besonders rentabel sind, wie beispielsweise die Arbeit als Co-Therapeuten-Team oder Reflecting Team, wurden bei Bedarf angewendet, so dass meines Erachtens eine gute Mischung zwischen Sozialpsychiatrischer Versorgung und der Möglichkeit einer psychotherapeutischen und familientherapeutischen Versorgung der Patientensysteme besteht.

Ich habe mich während meiner Zeit in der Praxis sehr gut angeleitet, aufgehoben und wohl gefühlt und denke gern an diese Zeit zurück. Das Arbeiten in der Praxis hat mich gut vorbereitet auf das patientenbezogene diagnostische und therapeutische Arbeiten nach der Approbation. Das gesamte Team war total nett und das Betriebsklima war wertschätzend und entspannt, so dass jeder seine individuellen Stärken und Erfahrungen einbringen konnte.

Vielen Dank an das gesamte Team für die tolle und lehrreiche Zeit.